

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Literatur- u. Abkürzungsverzeichnis	X
I. Zur Forschungsgeschichte	1
II. Zur Edition	10
III. Paläographische Daten der Hss.	12
a) Hs. A	12
b) Hs. B	13
IV. Orthographische u. phonetische Verhältnisse	16
a) Die Orthographie der Hs. A	16
1. Vokale	16
2. Konsonanten	17
3. Jotierung	19
4. Abkürzungen	20
b) Die Orthographie der Hs. B	20
1. Vokale	20
2. Konsonanten	21
3. Jotierung	22
4. Doppelschreibung	23
5. Abkürzungen	23
c) Phonetik	23
1. Jotierung	24
V. Morphologische Daten	29
VI. Syntaktische und lexikalische Besonderheiten	32
a) Zur Syntax	32
b) Zum Wortschatz	33
c) Zur Bedeutung einiger Einzelwörter	34
VII. Das Filiations- bzw. Hss.-Verhältnis	36
a) čech. Handschriften-Tradition.	36
1. Verhältnis der Hss. A und B zueinander	36
2. Verhältnis von A und B zur Vorlage bzw. zum Original	37
b) Verhältnis zu den mhd. Quellen	40
1. Das Verhältnis zu Eilhart	40
2. Das Verhältnis zu Gottfried	51
3. Das Verhältnis zu Heinrich von Freiberg	53
VIII. Zur Entstehungszeit des Epos	55
a) Sprachliche Indizien	55
1. Orthographisch-phonetische Daten	55
2. Das phonet.-morphol. Phänomen des Analogiewechsels <i>proši</i> ~ <i>prosim</i>	56

3. Morphologische Tatsachen	58
4. Lexikalische Gegebenheiten	58
5. Stilistische Merkmale	59
6. Versverhältnisse	59
b) Eventuelle Zeitanspielungen	59
c) Eventuelle gegenseitige Anspielungen zwischen ěTr. u. ač. Katharinen-Legende	60
IX. Zur Lokalisierung	64
a) Inhaltliche Indizien	64
b) sprachliche (dialektale) Momente	64
X. Die Versverhältnisse im ěTr.	66
Reimpaarigkeit (66), Silbenzahl (66), Rhythmische u. metrische Verhältnisse (68), Reimverhältnisse (69), Alliteration (70), Reimbrechung und Enjambement (70)	
XI. Quellenbearbeitung und Komposition im großen	72
a) Das Übernommene	73
b) Das Nicht-Übernommene	74
1. Durch Quellenwechsel Vermiedenes bzw. Umgangenes	74
2. Auslassungen innerhalb der übernommenen Partien	74
c) Zusammenfügung	76
XII. Quellenbearbeitung und Komposition im kleinen	79
a) Auswahl des Dichters	79
1. Häufigkeit der Auslassungen	80
2. Art der Auslassungen	81
b) Anteil des ě. Dichters	83
Zahlenbelege (prozentuale Berechnung)	83
Art der Bearbeitung	86
1. Vorlagentreue (bes. Namen u. Zahlen)	86
2. Zusätze und Änderungen, welche die Aussage der Quelle nuancieren	88
3. Zusätze und Änderungen mit relativ selbständigen Zügen	91
4. Zusätze und Änderungen, welche sich als Interpolationen der anderen mhd. Quelle erweisen	93
Gottfried in Če ₁ (93), Eilh. in Čgo (94), Gottfr./Heimr. in Če ₂ (94), Eilh. in Čhr ₁ (95), Eilh. in Čhr ₂ (95), Bewertung der Interpolationen (95)	
5. Bestimmte Tendenzen der Zusätze und Änderungen	97
Popularisierung (97), Geistl.-klerikales (99), Juristisches (100)	
c) Zu Aufbau und Gliederung	101
XIII. Zum Sprachstil des ěTr.	113
a) Stilelemente lebendig-emotionalen Charakters	113
b) Elemente, die dem „Kanzleistil“ nahestehen	116
XIV. Zur Zwei-Verfasserfrage	121
XV. Zur Tendenz und Stellung in der Literatur	125
a) Zur Tendenz	125
b) Zur Stellung in der Literatur	126
XVI. Bemerkungen und Erläuterungen zu den Textseiten	130
a) Die linke Buchseite	130
1. Linke Spalte	130
2. Rechte Spalte	134
3. Kritischer Apparat	135

b) Die rechte Buchseite	136
1. Allgemeines	136
2. Eilhart-Text	138
3. Gottfried-Text	139
4. Heinrich-Text	140
Resümé	141
Wortregister	147
Namenregister	206